

_____, den _____

Niederschrift

über die Mitglieder- - Vertreter- - Wahlberechtigten- - Versammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerber/innen

der
(Name der Partei oder Wählergruppe)

zur Wahl der Vertretung der Gemeinde - des Kreises¹⁾ am

Der
(einberufende Partei- oder Wählergruppenstelle)

hat am durch zu
(Form der Einladung)

☐ ¹⁾ einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde - im Kreis¹⁾

☐ ¹⁾ einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde - im Kreis¹⁾ gewählten Vertreter

☐ ¹⁾ einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Gemeinde - im Kreis¹⁾

auf heute, Uhr, nach
(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung von Bewerbern/Bewerberinnen für die Wahl der Vertretung der Gemeinde - des Kreises¹⁾
..... geladen.

Erschienen waren wahlberechtigte Mitglieder - wahlberechtigte Vertreter - Wahlberechtigte^{1/2)}
(Zahl)

aus der Gemeinde - dem Kreis¹⁾. Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist¹⁾.

Die Versammlung wurde geleitet von

Schriftführer/in war
(Vor- und Familienname)

.....
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

1. ☐ ¹⁾ daß die Vertreter von den Mitgliedern der Partei in der Stadt - im Kreis¹⁾ ordnungsgemäß gewählt worden sind.

2. ☐ ¹⁾ daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,

☐ ¹⁾ daß auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3. ☐ ¹⁾ daß nach der Parteisatzung

☐ ¹⁾ daß nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen

☐ ¹⁾ daß nach dem von der Versammlung gefaßten Beschluß

als Bewerber/in gewählt ist, wer³⁾

.....

4. daß alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht,

5. daß mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und daß jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

Die Wahl der Bewerber/innen und, bei den Listenbewerbern, auch die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, daß über die

- a) Bewerber/innen für die Wahlbezirke und die Reservelistenplätze
Nr. einzeln
- b) Bewerber/innen für die Wahlbezirke und die Reservelistenplätze
Nr. gemeinsam
- c) Ersatzbewerberbestimmung für die Bewerber/innen der Wahlbezirke Nr. und der Reservelistenplätze
Nr. einzeln/gemeinsam¹⁾

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, daß die Bewerber/innen wie folgt aufgestellt sind:

Wahlbezirk⁴⁾**Bewerber/in:**

.....
..... (Familien- und Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)
.....
.....

usw.

Reserveliste:**Ersatzbewerber/in****Wahlbezirk****Reservelisten-
platz-Nr.**

1.
(Familien- und Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)

2.

3.

4.

usw.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht¹⁾ - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.¹⁾

Die Versammlung beauftragte
(2 Teilnehmer)

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides Statt⁵⁾ darüber abzugeben, daß die Wahl der Bewerber die Festlegung der Reihenfolge der Reservelistenbewerber und die Bestimmung eines Bewerbers als Ersatzbewerber für einen anderen Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

.....
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

.....
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

²⁾ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

³⁾ Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

⁴⁾ Die Bewerber können auch in einer Anlage aufgeführt werden.

⁵⁾ Die Versicherung an Eides Statt ist nach dem Muster der Anlage 10a abzugeben.